

ReachQ

Benutzerhandbuch

Vom ersten Start bis zur nachvollziehbaren Videoentscheidung

DIE KURZE ANTWORT

Kanalanalyse: eigenen YouTube-Kanal verbinden, Kennzahlen ansehen, Bericht bei Bedarf als TXT exportieren.

Preflight: Videodatei vom PC wählen, Briefing ausfüllen, Auswertung über Weg A oder Weg B durchführen.

Weg B: ZIP an den KI-Chat geben, fertigen TXT-Bericht herunterladen und in ReachQ wieder einlesen.

Dieses Handbuch gehört zu beiden Ausgaben. Die DEMO ist zeitlich auf 14 Tage begrenzt; der Ablauf der Funktionen ist gleich. Die Vollversion hat keine Testzeitbegrenzung.

Der PDF-Korrekturplan ist ein Ergebnis aus ReachQ. Dieses Handbuch erklärt die Bedienung der Anwendung. Die ZIP-Datei mit dem Programmcode ist kein Analysepaket und kein fertiger Windows-Installer.

1. Schnellstart: der sichere erste Durchlauf

Der einfachste Test ist ein eigenes Video auf dem PC. Dafür muss zunächst kein YouTube-Kanal verbunden werden.

1. ReachQ öffnen und **PREFLIGHT · VIDEO PRÜFEN** wählen.
2. Im ersten Reiter **VIDEO VOM PC WÄHLEN** anklicken und eine MP4/MOV-Datei öffnen.
3. Projektname, Titel, Kernbotschaft, Ziel, Zielgruppe, gewünschte Zuschauerhandlung, Wirkung von Bild und Musik sowie die übrigen Pflichtangaben ausfüllen.
4. **EINGABEN PRÜFEN** anklicken; fehlende Angaben stehen im Briefing-Check. Danach **BRIEFING SPEICHERN**.
5. In **2 · VIDEO AUSWERTEN** zwischen dem direkten Weg A und dem Paketweg B entscheiden.
6. Ergebnis im Cockpit lesen, Aufgaben abhaken und bei Bedarf **PDF-KORREKTURPLAN ERSTELLEN**. Für eine neue Schnittfassung **NEUE VIDEOVERSION ANLEGEN** verwenden.

BEISPIEL: NATURE 2

Das Video kann zuerst lokal gewählt werden. Die Kanalanalyse ist dafür keine Voraussetzung. Wer Weg B wählt, gibt die von ReachQ erzeugte **Analysepaket-ZIP** an den KI-Chat und holt danach nur die **Ergebnis-TXT** zurück.

Zwei unabhängige Einstiege

Kanalanalyse vergleicht bereits veröffentlichte Videos anhand der YouTube-Daten. **Preflight** prüft eine lokale Videodatei mit deinem Briefing vor oder nach einer Veröffentlichung. Ein Videoeintrag in der Kanalliste liefert noch keine lokale MP4 für den Preflight.

Wo finde ich was?

Reiter	Aufgabe
KANALANALYSE	Kanal verbinden; Videos und Messwerte vergleichen; TXT-Analyse exportieren.
PREFLIGHT · VIDEO PRÜFEN	Briefing; Weg A/B; Rückimport; Ergebnis-Cockpit; PDF; Videoversionen.
VIDEOPLAYER	Ausgewähltes Kanalvideo im eingebetteten YouTube-Player ansehen.
STRATEGIE · PROJEKTE	Vier aus der Kanalanalyse abgeleitete Projekte und deren Status anzeigen.

2. Was gehört zur DEMO und zur Vollversion?

In beiden Ausgaben liegt **ReachQ_Handbuch.pdf** beim Projekt und nach einem Build im Ausgabeverzeichnis. Im Programm öffnet **HANDBUCH** oben rechts diese PDF. Sie kann ausgedruckt oder auf einem zweiten Bildschirm geöffnet werden.

Ausgabe	Verhalten
DEMO	14 Tage Testzeit ab dem ersten Start. Nach Ablauf werden neue Kanalanmeldungen, Exporte, KI-Läufe, Paketexporte, TXT-Importe und neue Videoversionen gesperrt. Vorhandene lokale Projekte bleiben gespeichert.
Vollversion	Keine 14-Tage-Begrenzung. Für Google-Kanalzugriff und für Weg A sind weiterhin die jeweiligen eigenen Konten beziehungsweise ein eigener API-Schlüssel erforderlich.

DREI DATEIEN - DREI AUFGABEN

ReachQ-Programm-ZIP: Quellprojekt für Visual Studio; kein Bericht und kein Installer.

..._Analysepaket.zip: Weg-B-Paket aus dem Preflight. Die vollständige ZIP im KI-Chat hochladen.

..._ReachQ-Ergebnis.txt: fertiger KI-Bericht. Herunterladen und in ReachQ bei Weg B importieren.

Einrichtung des gelieferten Quellprojekts

Wenn du ein ZIP mit **ReachQ.sln** erhalten hast: vollständig entpacken, **ReachQ/ReachQ.sln** in Visual Studio öffnen und das Projekt bauen beziehungsweise starten. Änderungen am Quellprojekt erfordern einen neuen Build; ein bereits laufendes altes Programm übernimmt sie nicht automatisch. Der Google-Zugang der jeweiligen Installation muss korrekt mitgeliefert sein. Zum täglichen Anwenden genügt nach dem Build die gestartete Windows-App.

Die Datei **ReachQ_Handbuch.pdf** wird beim Build in das Ausgabeverzeichnis übernommen. Bleibt sie dort nicht verfügbar, die PDF direkt aus dem entpackten ReachQ-Ordner öffnen.

3. Kanal verbinden und Messwerte verstehen

1. Im Reiter **KANALANALYSE** auf **YOUTUBE-KANAL VERBINDEN** klicken.
2. Im geöffneten Browser das Google-Konto wählen, zu dem dein YouTube-Kanal gehört, und den angezeigten Lesezugriff erlauben.
3. Zurück zu ReachQ wechseln und warten, bis Kanalname, Videozahl, Gesamtaufrufe und die Videotabelle erscheinen.
4. Ein Video anklicken. Unter der Tabelle erscheinen Messwerte, Einschätzung, Empfehlung und Aktionen.

KEINE JSON-DATEI SUCHEN

Der Kunde meldet sich im Browser an. Wenn ReachQ statt der Anmeldung „Einrichtung unvollständig“ meldet, fehlt die Google-Anmeldungsconfiguration in dieser Installation; das ist kein Auftrag, selbst irgendeine JSON-Datei zu erstellen.

Kennzahlen ohne Rätsel

Anzeige	Lesart
Aufrufe / Wiedergabezeit	Aufrufe zählen Videoabrufe; Wiedergabezeit summiert die angesehenen Stunden.
Ø Dauer / Ø Anteil	Durchschnittliche Sehdauer beziehungsweise Anteil der Videolänge, der im Mittel angesehen wurde.
Likes / Kommentare / Reaktionen	Sichtbare Interaktion; kleine Stichproben nicht überbewerten.
Abo-Bilanz / Abo je 1.000	Gewonnene minus verlorene Abos und die Wirkung bezogen auf 1.000 Aufrufe.
REACHQ / Bewertung	Relative Einordnung aus verfügbaren Kanalmesswerten; keine absolute Aussage über künstlerische Qualität.
Datenbasis klein	Für eine belastbare Entscheidung fehlen noch Aufrufe; erneut prüfen, wenn Daten vorliegen.

Suchen, filtern, exportieren

Oben nach Titel suchen oder nach Bewertung beziehungsweise Publikumswirkung filtern. **FILTER ZURÜCKSETZEN** zeigt die ganze Liste. **ANALYSE EXPORTIEREN** speichert einen gut lesbaren TXT-Bericht über die aktuell angezeigten Videos. Bei aktivem Filter enthält er nur diese Auswahl. Die TXT lässt sich direkt bearbeiten oder in Word öffnen und dort als Word-Dokument speichern.

4. Ein eigenes Kanalvideo als lokale Datei verwenden

Die Kanalanalyse lädt Kennzahlen und Videoliste, aber nicht die MP4-Datei in ReachQ. Für Bild und Ton im Preflight brauchst du eine Datei auf dem PC. Wenn das Original noch auf deiner Festplatte liegt, verwende am besten diese Fassung.

Falls das Video nur noch bei YouTube liegt

1. In ReachQ das Kanalvideo auswählen und **EIGENES VIDEO IN YOUTUBE STUDIO SUCHEN** anklicken; alternativ **YOUTUBE STUDIO ÖFFNEN** im Preflight.
2. In YouTube Studio links **Inhalte** öffnen, das eigene Video suchen und im Menü seiner Zeile **⋮** → **Herunterladen** wählen.
3. Im Preflight **VIDEO VOM PC WÄHLEN** anklicken und die gespeicherte MP4 aus dem Download-Ordner öffnen.

PREMIUM-FALLE VERMEIDEN

Ein „Herunterladen“-Knopf auf der normalen YouTube-Videoseite bietet möglicherweise Premium für Offline-Wiedergabe an. Für die MP4 eines **eigenen Uploads** den beschriebenen Weg über **YouTube Studio → Inhalte** verwenden. YouTube kann den Download einzelner Videos einschränken. Studio-Downloads können eine geringere Auflösung als dein Original haben.

YouTube-Hilfe zum Download eigener Videos: support.google.com/youtube/answer/56100 . Die Anmeldeseite für Studio öffnet ReachQ im Browser. Andere Videoplattformen sind in der Kanalanalyse derzeit nicht angebunden.

5. Briefing vorbereiten und speichern

Im Preflight zuerst **1 • BRIEFING VORBEREITEN** öffnen. ReachQ führt dich durch Projekt und Material, Ziel, Zielgruppe, Fundort und die beabsichtigte Wirkung von Bild und Musik.

Bereich	Was eintragen?
Projekt und Material	Projektname, lokale Videodatei, geplanter Titel und Kernbotschaft. Ein vorhandenes Vorschaubild kann ausgewählt werden.
Ziel	Passende Ziele ankreuzen und ein konkretes Ergebnis für 28 Tage formulieren, zum Beispiel „20 einzelne Zuschauer“.
Zielgruppe	Wen willst du erreichen? Welches Bedürfnis hat diese Gruppe? Was soll sie nach dem Video tun?
Veröffentlichung	Suche oder Feed, Kurzfassung, Beschreibung, Thumbnail, Untertitel, finaler Schnitt und geklärte Bild-/Musikrechte angeben.
Bild und Musik	Wirkung zu Beginn, Wendepunkt, Emotion am Ende, Musikverlauf und bewusst eingesetzte Bild-Ton-Kontraste beschreiben.

Die mit * gekennzeichneten Angaben sind Pflichtfelder. Wenn dein Film keinen klassischen Wendepunkt hat, schreibe „kein Wendepunkt; gleichmäßiger Spannungsbogen“ statt das Feld leer zu lassen. Ein Musikvideo ohne Sprecher kann das Feld zur Sprache entsprechend unbelegt lassen und „Sprache / Voice-over vorhanden“ ausgeschaltet lassen.

EINGABEN PRÜFEN zeigt fehlende Punkte direkt im Briefing-Check. Die Anzeige **BRIEFING xx %** ist ein Vollständigkeitswert, kein Qualitätsscore. **BRIEFING SPEICHERN** legt die Angaben als eigenes ReachQ-Projekt ab. **BRIEFING LADEN** öffnet ein gespeichertes Projekt; bei einem anderen Rechner oder verschobenem Video muss die lokale Videodatei möglicherweise neu gewählt werden.

WICHTIG

„ANALYSEBEREIT“ bedeutet: Material und Pflichtangaben sind vorbereitet. Es ist noch keine Freigabe zur Veröffentlichung. Diese Entscheidung folgt erst nach der Videoauswertung.

6. Weg A: automatische Analyse in ReachQ

Weg A ist türkis markiert. Er verwendet einen **eigenen OpenAI-API-Schlüssel**. Der Knopf **SCHLÜSSEL ANLEGEN** öffnet die Schlüsselverwaltung; **ABRECHNUNG ÖFFNEN** führt zu den API-Abrechnungsdaten. Den Schlüssel in das Feld im Weg-A-Bereich eingeben und **WEG A · ANALYSE JETZT STARTEN** klicken.

ABONNEMENT UND API SIND GETRENNT

ChatGPT-/Work-Guthaben ist nicht automatisch Guthaben für API-Aufrufe. Ein „429 / no credits remaining“ bezieht sich auf die Organisation und das Projekt des verwendeten API-Schlüssels. Erst dort Abrechnung und verfügbare API-Mittel prüfen. Für die Fortsetzung ohne API-Schlüssel kannst du Weg B mit einem eigenen KI-Chat verwenden.

Was Weg A tatsächlich auswertet

ReachQ entnimmt dem Video zehn repräsentative Bilder und übergibt sie zusammen mit deinem Briefing an die API. Ein vorhandenes Thumbnail kann ebenfalls mitgegeben werden. **Die vollständige Videodatei und die Tonspur werden bei Weg A derzeit nicht an die API übertragen.** Detaillierte Aussagen über Bewegung, Schnitt und Musik können dadurch nicht mit der Vollständigkeit von Weg B belegt werden. Ein seriöser Bericht muss diese Grenze berücksichtigen.

Nach erfolgreicher Antwort öffnet ReachQ das Ergebnis-Cockpit und speichert den Text lokal. Für einen Film, bei dem die Wirkung von Bild und Musik im Mittelpunkt steht, ist Weg B mit einem KI-Dienst, der das Originalvideo und die Tonspur tatsächlich verarbeiten kann, die gründlichere Wahl.

Der API-Schlüssel wird nur für den aktuellen Programmlauf verwendet. Beim Schließen der App erneut eingeben, sofern kein unterstützter Umgebungswert **OPENAI_API_KEY** hinterlegt ist.

7. Weg B: Paket im eigenen KI-Chat auswerten

Weg B ist violett markiert. Hier erstellt ReachQ das vollständige Übergabepaket aus Video, Tonspur, zehn Orientierungseinzelbildern, Briefing und Analyseauftrag. Du benötigst keinen OpenAI-API-Schlüssel in ReachQ; die Regeln und möglichen Kosten deiner eigenen KI-Anwendung gelten dort.

1. Im zweiten Preflight-Reiter auf **WEG B · ÜBERGABEPAKET JETZT ERSTELLEN** klicken. Speicherort und Namen der ..._Analysepaket.zip merken.
2. **AUFTRAG FÜR KI-CHAT KOPIEREN** anklicken. ReachQ legt die Begleitanweisung in die Zwischenablage.
3. Eigene KI-Anwendung im Browser öffnen. **Die vollständige ZIP** als Datei in den Chat hochladen; nicht einzelne Bilder anstelle der ZIP senden.
4. Die kopierte Anweisung im Chat einfügen und abschicken. Das vollständige Ergebnis als **herunterladbare UTF-8-TXT mit zehn Abschnitten** anfordern.
5. Die entstandene .txt im KI-Chat herunterladen. Der Browser legt sie üblicherweise im Ordner **Downloads** ab.
6. Zurück zu ReachQ: bei Schritt 3 **WEG B · TXT AUS DOWNLOADS WÄHLEN** drücken und die heruntergeladene .txt auswählen. Nicht erneut die ZIP wählen.

WAS, WENN DER KI-CHAT NUR TEXT ANZEIGT?

Den gesamten Bericht mit allen zehn Abschnitten in einen Texteditor kopieren, als **UTF-8-Textdatei mit Endung .txt** speichern und diese Datei in ReachQ importieren. Falls der KI-Dienst das Video oder Audio nicht lesen konnte, soll das ausdrücklich im Bericht stehen; eine vermeintliche Höranalyse ohne Tonzugriff wäre irreführend.

Weg B akzeptiert beim Rückimport nur einen Bericht, der mindestens „1. ENTSCHEIDUNG“ und „5. KONKRETE ÄNDERUNGSLISTE“ enthält. Für das vollständige Cockpit sollte er alle zehn Abschnitte des Analyseauftrags in der geforderten Form enthalten.

8. Ergebnis-Cockpit, Korrekturplan, Versionen

Nach Weg A oder nach dem TXT-Import von Weg B erscheint im Preflight das Ergebnis-Cockpit. Es teilt den Bericht in lesbare Reiter auf: **Urteil, Videoanalyse, Music Impact, Strategie, Plattformen, Umbauplan und Vollanalyse**. So kannst du vom Überblick bis zur Originalformulierung wechseln.

Von der Analyse zur Arbeit

1. Im Reiter **URTEIL** Entscheidung, Hauptplattform und vorgeschlagenen Titel prüfen. **INS BRIEFING ÜBERNEHMEN** kopiert den Titel in das Formular; danach **BRIEFING SPEICHERN**.
2. Im **UMBAUPLAN** die Aufgaben nach Priorität lesen und umgesetzte Punkte abhaken. Der Zähler zeigt erledigte und insgesamt erkannte Aufgaben.
3. **PDF-KORREKTURPLAN ERSTELLEN** anklicken, Speicherort wählen und die druckbare Fassung bei Bedarf neben dem Schnittprogramm öffnen.
4. Nach dem neuen Schnitt **NEUE VIDEOVERSION ANLEGEN** anklicken und die überarbeitete lokale Videodatei wählen. Das alte Ergebnis bleibt der alten Version zugeordnet.
5. Für die neue Fassung Briefing prüfen und die Analyse erneut über A oder B durchführen; der Vergleich erfordert einen eigenen Bericht für diese Version.

BEI EINEM LEEREN COCKPIT

Zuerst Ergebnis über Weg A erzeugen oder die fertige **TXT** über Weg B importieren. Nach einem Neustart das gespeicherte Preflight-Briefing mit demselben Projektnamen und der passenden Version laden; ReachQ sucht das zugeordnete lokale Ergebnis.

9. Die vier Projekte der Kanalanalyse

Diese vier Plätze werden beim Export der Kanalanalyse aus vorhandenen Kanaldaten aufgebaut. Sie sind **keine vier Pflichtschritte des Preflights**. Wenn ein Platz „**Noch nicht angelegt**“ anzeigt, zuerst den Kanal verbinden und eine aussagekräftige Kanalanalyse exportieren. Ein Projekt kann fehlen, wenn kein geeigneter Referenzclip ermittelt wurde.

Projekt	Wofür?	Nächster Schritt
1 - Hauptvorlage	Erfolgreiches Video als Vorlage für einen verwandten neuen Beitrag.	Neuen Clip produzieren; nach Veröffentlichung als Zielvideo für Projekt 1 zuordnen.
2 - Reichweitenmuster	Ein wirksames Muster mit einem weiteren Video testen.	Neue Variante veröffentlichen; als Zielvideo für Projekt 2 zuordnen.
3 - Abo-Effizienz	Bestehendes Video mit gutem Kanalbezug gezielter verbreiten.	Aufrufe steigern und Abo-Wirkung anschließend erneut messen.
4 - Kanalbindung	Bestehendes Video besser in die übrigen Inhalte einbinden.	Übergang zu passenden Videos verbessern und später neu messen.

Was heißt „Neues Video für Projekt 1/2 zuordnen“?

In der Kanalliste einen **nach Projektstart veröffentlichten** neuen Clip markieren. Dann **NEUES VIDEO FÜR PROJEKT 1 ZUORDNEN** oder **... PROJEKT 2 ...** klicken und die Zuordnung bestätigen. Der Referenzclip selbst kann nicht zugleich der neue Zielclip sein. ReachQ vergleicht dessen spätere Kennzahlen mit den im Projekt hinterlegten Werten. Bei Projekt 1 und 2 läuft eine 28-Tage-Messphase. Projekt 3 und 4 betreffen bestehende Videos und brauchen keine solche Zuordnung.

Die Projektübersicht erreichst du über **PROJEKTE** beim gewählten Video oder über **STRATEGIE • PROJEKTE**. Dort stehen Referenz, Status, Zielwerte und nächster Schritt. Bei sehr wenigen Aufrufen ist jede Einstufung vorläufig.

10. Typische Stolperstellen schnell lösen

Beobachtung	Prüfung und Lösung
YouTube verlangt eine JSON-Datei / Anmeldung unvollständig.	Normalerweise im Browser anmelden. Erscheint „Einrichtung unvollständig“, fehlen Anmeldedaten in der Installation: korrekte ReachQ-Ausgabe verwenden oder Support kontaktieren.
Google zeigt „invalid_grant“.	ReachQ erneuert die eigene gespeicherte Anmeldung. Bei erneutem Fehler das richtige Google-Konto für den Kanal wählen.
YouTube verlangt Premium beim Download.	Du bist vermutlich in der normalen Videoseite. YouTube Studio öffnen, links Inhalte wählen und  beim eigenen Video benutzen.
Videodatei nicht gefunden.	Preflight benötigt eine Datei auf diesem PC. Bei verschobenem Video den Pfad erneut über VIDEO VOM PC WÄHLEN setzen.
BRIEFING ist unter 100 % / Analyse startet nicht.	EINGABEN PRÜFEN; fehlende Punkte und Rechteklärung unten im Briefing-Check lesen. 100 % ist Vollständigkeit, nicht Freigabe.
API-Fehler 429 / kein Guthaben.	API-Abrechnung, Organisation und Projekt des Schlüssels prüfen. ChatGPT-Abo oder Work-Credits sind kein API-Guthaben. Weg B bleibt eine Alternative.
Weg B: ZIP lässt sich nicht importieren.	ZIP geht in den KI-Chat . In ReachQ nur die dort heruntergeladene Ergebnis- TXT auswählen.
KI-Bericht importiert, aber Aufgaben fehlen.	Bericht braucht Abschnitt 5 und Aufgaben im vorgegebenen Format: PRIORITÄT 1-4, „1. Name“ und Zeilen Position/Änderung/Zweck/Zielwert/Abnahme.
DEMO abgelaufen.	Neue Läufe sind gesperrt. Gespeicherte Projekte bleiben erhalten; Vollversion für weitere Läufe verwenden.

DATEN ZUORDNEN

Die Kanalanalyse liefert Statistiken von YouTube. Das Preflight-Briefing und die importierten KI-TXT-Berichte liegen lokal beim Windows-Benutzer. Wer eine Datei verschiebt oder ein Programm neu baut, sollte die eigenen Projektdateien und die Videodateien geordnet aufbewahren.

11. Begriffe und Dateiformate

Begriff	Bedeutung in ReachQ
Preflight	Prüfung eines Films samt Briefing vor einer Veröffentlichungsentscheidung; auch ein schon veröffentlichtes Video kann erneut geprüft werden.
Briefing	Deine Ziele, Zielgruppe, Kernbotschaft und gewünschte Bild-/Musikwirkung. Wird als .reachq.json gespeichert.
Thumbnail	Vorschaubild eines Videos. „Durch ReachQ erstellen“ bedeutet hier: KI-Bericht soll Entwurf und Bild-Prompt liefern; das Bild wird nicht allein durch Ankreuzen als Datei erzeugt.
Bild-Ton-Kontrast	Bewusster Gegensatz von gesehenem Bild und hörbarer Musik, der eine beabsichtigte Wirkung erzeugen soll.
Handlungsaufforderung	Was Zuschauer nach dem Sehen tun sollen, zum Beispiel kommentieren, ein weiteres Video öffnen oder eine Seite besuchen. In älteren Texten „CTA“.
P1 bis P4	Kurzform für Projekt 1 bis 4 im Kanal-Projektcockpit; keine Preflight-Aufgabenprioritäten.
Priorität 1 bis 4	Sortierung der konkreten Aufgaben im KI-Korrekturplan; unabhängig von den vier Kanalprojekten.
TXT	Textbericht. Kanalanalyse exportiert TXT; bei Weg B wird die KI-Ergebnis-TXT in ReachQ importiert.
ZIP	Container: als Programm-ZIP Quellprojekt; als Weg-B-Analysepaket das Video samt Briefing für den KI-Chat.
PDF	Druckbare Anleitung beziehungsweise exportierter Korrekturplan. Das sind zwei verschiedene PDFs.

Merksatz: Video-Datei in den Preflight. Analysepaket-ZIP in den KI-Chat. Ergebnis-TXT zurück nach ReachQ. Korrekturplan als PDF neben den Schnittplatz.